

72029-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Installation von elektrischen Kabeln – Digitalisierung des Datentransportnetzwerks und der Fahrgaststromerfassung (DigiDaFa) - Baustufe 2

OJ S 24/2024 02/02/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadtwerke Bonn Verkehrs GmbH

E-Mail: Ext_Houssaine.Machmour@stadtwerke-bonn.de

Tätigkeit des Auftraggebers: Städtische Eisenbahn-, Straßenbahn-, Oberleitungsbus- oder Busdienste

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Digitalisierung des Datentransportnetzwerks und der Fahrgaststromerfassung (DigiDaFa) - Baustufe 2

Beschreibung: Digitalisierung des Datentransportnetzwerks und der Fahrgaststromerfassung (DigiDaFa) - Baustufe 2

Kennung des Verfahrens: e37edff7-c22e-423d-b8dd-02a8f4ece139

Interne Kennung: 2023-8494

Verfahrensart: Offenes Verfahren

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45311100 Installation von elektrischen Kabeln

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45231600 Bauarbeiten für Übertragungsnetz, 45234128 Bau von Straßenbahnhaltstellen, 45311200 Elektroinstallationsarbeiten

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53111

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXS0YBAY1LSPY1UM 1. Die Vergabeunterlagen werden den Bietern auf der Vergabepattform www.vmp-rheinland.de barrierefrei zur Verfügung gestellt. 2. Soweit die Auftraggeberin Formblätter vorgegeben hat, sind ausschließlich diese zu verwenden. Diese sind an den dafür vorgesehenen Stellen vollständig auszufüllen und in Druckbuchstaben mit dem Namen der erklärenden Person zu versehen (Textform i. S. d. § 126b BGB). Hiervon ausgenommen ist das Formblatt T-5 (Verpflichtungserklärung Drittunternehmen). Diesen Nachweis kann der Bieter auch in anderer Form erbringen. 3. Das Verfahren wird über die eVergabe-Plattform www.vmp-rheinland.de durchgeführt. Die Angebote sind elektronisch abzugeben, indem sie auf die eVergabe-

Plattform hochgeladen werden. Eine fortgeschrittene oder qualifizierte elektronische Signatur ist dafür nicht erforderlich. 4. Hinweise zu den Vergabeunterlagen (z. B. bei Unklarheiten oder Problemen mit den elektronischen Dokumenten) sowie Fragen sind ausschließlich über den Kommunikationsbereich der Vergabepattform zu stellen. Mündlich/telefonisch gestellte Fragen werden nicht beantwortet; mündliche/telefonische Auskünfte bzw. Antworten wären, sollten sie doch erteilt werden, nicht verbindlich. Die Vergabestelle behält sich vor, Fragen, die später als 10 Kalendertage vor Ablauf der Angebotsfrist gestellt werden, nicht zu beantworten. 5. Bei fremdsprachigen Bescheinigungen ist eine Übersetzung in deutscher Sprache beizufügen; die Vergabestelle behält sich in diesem Fall vor, die Nachreichung einer Beglaubigung der Übersetzung zu verlangen. 6. Für Bieter, die für mehrere Lose ein Angebot abgegeben möchten, besteht die Möglichkeit, einen losübergreifenden Preisnachlass für den Fall, dass sie den Zuschlag für mehrere Lose erhalten, anzubieten. Einzelheiten können dem Angebotsformblatt sowie der Angebotsaufforderung entnommen werden.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 3

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 3

5. Los

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Digitalisierung des Datentransportnetzwerks und der Fahrgaststromerfassung (DigiDaFa) - Baustufe 2 (Los 1)

Beschreibung: In allen unterirdischen Haltepunkten und an ausgewählten oberirdischen Stadtbahn- und Straßenbahnhaltepunkten hat die Stadtwerke Bonn Verkehrs GmbH (SWBV) Videokameras und Notruf- und Informationssäulen (NIS) installiert. Im Rahmen des Projektes Digitalisierung des Datentransportnetzwerks und der Fahrgaststromerfassung (DigiDaFa) werden die vorhandenen Videokameras und NIS gegen neue digitale Systeme ausgetauscht und an weiteren Haltepunkten ausgebaut. Zusätzlich werden die vorhandenen Aufzugssprechstellen, inklusive der Verkabelung modernisiert. Weiterhin wird das vorhandene proprietäre Netzwerk gegen ein IP-Netzwerk ausgetauscht. Darüber hinaus wird das vorhandene Hintergrundsystem (Gefahrenmeldeanlagen-Manager/GMA-Manager) gegen eine neue Backend-IT-Infrastruktur, bestehend aus einem Physical Security Information Management (PSIM), einem Videomanagementsystem und einem Interkom-System erneuert. Im Rahmen der Baustufe 1 werden aktuell die vorhandenen Videokameras an den Bahnsteigen (C-Ebenen) und in den Verteilerebenen (B-Ebenen) in allen unterirdischen Haltepunkten erneuert, wobei gleichzeitig zusätzlichen Kameras installiert werden. Weiterhin werden in dieser Baustufe alle vorhandenen NIS in den unterirdischen Haltepunkten abgebaut und neue NIS an ausgewählten unterirdischen Standorten aufgestellt. Außerdem wird das proprietäre OTN-Netzwerk in allen Bereichen des unterirdischen Stadtbahnsystems gegen ein offenes IP basiertes Netzwerk erneuert. Darüber hinaus werden alle vorhandenen Sprechstellen in den Aufzügen der unterirdischen Haltepunkte gegen IP basierte Sprechstellen ausgetauscht. Gegenstand der hiesigen Ausschreibung ist die Baustufe 2: Hierbei soll die Modernisierung der Videokameras, der NIS und der Aufzugssprechstellen an 28 oberirdischen Haltepunkten erfolgen. Zusätzlich soll das vorhandene Netzwerk an diesen

oberirdischen Haltepunkten erneuert und erweitert werden. Die Haltepunkte befinden sich im Stadtgebiet Bonn und im Kreis Siegburg. Im Rahmen von Modernisierungsmaßnahmen wurde an einzelnen Haltepunkten bereits die komplette Kabelinfrastruktur verlegt, welche zum Anschluss der Kameras und der NIS erforderlich ist. Darüber hinaus wurden auch an einzelnen Haltepunkten bereits fast alle erforderlichen Kameras installiert, sodass dort nur kleine Kameraerweiterungen und die NIS aufgestellt werden müssen. Die Vergabe der Baustufe 2 erfolgt in drei Losen. Es wird darauf hingewiesen, dass es sich bei dem ausgeschriebenen Auftrag um ein gefördertes Vorhaben handelt und terminliche Verpflichtungen gegenüber dem Fördermittelgeber bestehen, deren Nichterfüllung finanzielle Schäden für den Auftraggeber zur Folge haben können. Für den Auftraggeber ist es daher von enormer Wichtigkeit, dass sämtliche auftragsgegenständliche Leistungen spätestens bis zum 15.12.2024 fertig gestellt und abgenommen sind. Dies gilt für sämtliche Lose gleichermaßen. Einzelheiten zum Beschaffungsgegenstand können der beigefügten Leistungsbeschreibung entnommen werden.

Interne Kennung: 1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45311100 Installation von elektrischen Kabeln

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45231600 Bauarbeiten für Übertragungsnetz, 45234128 Bau von Straßenbahnhaltstellen, 45311200 Elektroinstallationsarbeiten

Optionen:

Beschreibung der Optionen: - Durchführung eines 30 tägigen Probetriebes zur Bestätigung, dass die installierte Technik für den Dauerbetrieb einsatztauglich ist, - Lieferung und Einbau von Kabeleinführungsplatte/Adaptern/Zwischenrahmen für Rohranbindungen für Kabelschächte - Lieferung und Einbau von Ethernet Extendern an CAT-7- Kabel für Kameras, an denen die Kabellängen > 100m - Lieferung und Montage von Mastauslegern zur Montage von Kameras an Lichtmasten - Lieferung und Installation eines Kunststoffkabelkanals zum Schutz der LWL-Patchkabel - Lieferung und Einbau von Kabelschächten aus Stahlbetonteilen - Lieferung und Einbau von Schachtabdeckung für die geforderten Kabelschächte mit und ohne Entlüftung - Durchführung von Suchschachtungen an denjenigen Haltepunkten, an denen Fremdtrassen im geplanten Baufeld verlaufen - Durchführung von Kernbohrungen durch bewährte Betonwände mit einer Dicke von 30 cm bzw. 60 cm und einem Bohrdurchmesser von 10 cm bzw. 20 cm - Erstellung von Wanddurchbrüchen durch gemauerte Wände - Öffnung und vorschriftsmässige Schließung vorhandener Brandschotts - Schließung von neu erstellten Wanddurchbrüchen und Kernbohrungen mit Brandschotts

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53111

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die in diesem Abschnitt geforderten Erklärungen und Nachweise müssen im Falle einer Bietergemeinschaft durch die Bietergemeinschaft insgesamt erfüllt sein. Es ist daher ausreichend, wenn mindestens ein Mitglied der Bietergemeinschaft die geforderten Erklärungen und Nachweise erbringt bzw. wenn die Mitglieder gemeinsam bzw. in Summe eine hinreichende Leistungsfähigkeit erwarten lassen, namentlich die Mindestanforderungen erfüllen. Ausländische Bieter haben gleichwertige Nachweise der für sie zuständigen Behörden/ Institutionen ihres Heimatlandes beizubringen. Diese sind ins Deutsche zu übersetzen. Die Auftraggeberin behält sich vor, für die Bestätigung der in der Eigenerklärung gemachten Angaben weitergehende Nachweise zu verlangen. 1.

Bescheinigung über eine Betriebshaftpflichtversicherung mit Angaben zur Deckungssumme. Alternativ kann eine Eigenerklärung abgegeben werden, dass eine den benannten Mindeststandards entsprechende Berufshaftpflichtversicherung im Auftragsfall für das Projekt abgeschlossen wird, Formblatt T-8 2. Eigenerklärung zum Gesamtumsatz und zum Umsatz mit vergleichbaren Leistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, Formblatt T-9. Als vergleichbare Leistung gelten Leistungen im Bereich Elektro/Tiefbau in/an Bestandsbauwerken. Möglicherweise geforderte Mindeststandards: zu 1: Mindest-Deckungssummen: Personen-, Sach- und Vermögensschäden jeweils 2,5 Mio. Euro. zu 2: Gesamtumsatz pro Jahr im Durchschnitt der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre mindestens 1 Mio. Euro

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die in diesem Abschnitt geforderten Erklärungen und Nachweise müssen im Falle einer Bietergemeinschaft von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft abgegeben werden. Ausländische Bieter haben gleichwertige Nachweise der für sie zuständigen Behörden/Institutionen ihres Heimatlandes beizubringen. Diese sind ins Deutsche zu übersetzen. Die Auftraggeberin behält sich vor, für die Bestätigung der in der Eigenerklärung gemachten Angaben weitergehende Nachweise zu verlangen. 1. Vorlage eines aktuellen Handelsregisterauszuges, soweit die Eintragung nach den gesetzlichen Vorschriften des Landes, aus dem der Bieter stammt, vorgesehen ist. Der Auszug darf nicht älter als 6 Monate sein; Stichtag ist der Einsendeschluss für die Angebote. 2. Formblatt T 1 Erklärungen des Bieters 3. Formblatt T 2 Angaben zum Bieter 4. Falls eine Bietergemeinschaft vorliegt: Bietergemeinschaftserklärung (Formblatt T-3). 5. Eigenerklärung des Bieters, dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen, Formblatt T-4. 6. Eigenerklärung des Bieters zu weiteren Ausschlussgründen (§ 19 MiLoG, § 21 AEntG, § 21 SchwarzArbG und § 22 LkSG), Formblatt T-5 7. Eigenerklärung zur Verordnung EU 2022/576 Russland, Formblatt T-6 8. Im Fall einer Eignungsleihe: Verfügbarkeitsnachweis des Dritten, Muster

bereitgestellt als Formblatt T-7. Im Fall der Eignungsleihe ist ein Verfügbarkeitsnachweis des Drittunternehmens erforderlich, z. B. auf Formblatt T-7. Zudem sind für das Drittunternehmen die Formblätter T-4 und T-5 sowie ein aktueller Handelsregisterauszug abzugeben.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die in diesem Abschnitt geforderten Erklärungen und Nachweise müssen im Falle einer Bietergemeinschaft durch die Bietergemeinschaft insgesamt erfüllt sein. Es ist daher ausreichend, wenn mindestens ein Mitglied der Bietergemeinschaft die geforderten Erklärungen und Nachweise erbringt bzw. wenn die Mitglieder gemeinsam bzw. in Summe eine hinreichende Leistungsfähigkeit erwarten lassen, namentlich die Mindestanforderungen erfüllen. Beruft sich ein Bieter hinsichtlich der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit auf Erklärungen/Nachweise eines Dritten/ Nachunternehmers, sind die Erklärungen/Nachweise für den Dritten/Nachunternehmer gesondert beizufügen. In diesem Fall muss der Bieter einen Verfügbarkeitsnachweis des Dritten/Nachunternehmers (z. B. auf Formblatt T-7) vorlegen. Ausländische Bieter haben gleichwertige Nachweise der für sie zuständigen Behörden/ Institutionen ihres Heimatlandes beizubringen. Diese sind ins Deutsche zu übersetzen. Die Auftraggeberin behält sich vor, für die Bestätigung der in der Eigenerklärung gemachten Angaben weitergehende Nachweise zu verlangen. 1. Eigenerklärung zu Referenzen im Bereich der im Bereich Elektro/Tiefbau in/an Bestandsbauwerken aus dem Zeitraum zwischen dem 01.01.2018 und dem Schluss der Angebotsfrist, Formblatt T-10; Möglicherweise geforderte Mindeststandards: zu 1: 1a) Mindestens 3 Referenzen im Bereich Elektro/Tiefbau in/an Bestandsbauwerken mit einem Auftragsvolumen von jeweils mindestens 100.000,00 EUR netto. Die erbrachten Leistungen müssen im vorgenannten Zeitraum abgeschlossen, d.h. abgenommen worden sein.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXS0YBAY1LSPY1UM/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXS0YBAY1LSPY1UM>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXS0YBAY1LSPY1UM>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: 5 % Vertragserfüllungsbürgschaft 3 %

Gewährleistungsbürgschaft

Frist für den Eingang der Angebote: 22/02/2024 11:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 56 \$name_timeperiod.

DAYS_PLURAL_deu

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Es gilt 51 § SektVO.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 22/02/2024 11:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: Theaterstraße 24 (elektronisch)

Eröffnungstermin: 22/02/2024 11:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: Theaterstraße 24 (elektronisch)

Eröffnungstermin — Beschreibung: Einkauf SWB

Eröffnungstermin — Beschreibung: Einkauf SWB

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Der Auftrag wird auf Grundlage der VOB/B vergeben. Im Auftragsfall werden die besonderen Vertragsbedingungen des Landes Nordrhein-Westfalen zur Einhaltung des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen (BVB Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen) Vertragsbestandteil

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: ARGE

Finanzielle Vereinbarung: Abschlagszahlen werden gemäß Ziff. 10.3 der

Leistungsbeschreibung gewährt. Im Übrigen gilt § 16 VOB/B.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland bei der Bezirksregierung Köln

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Vergabestelle weist ausdrücklich auf die Rügeobliegenheiten der Unternehmen/Bieter sowie die Präklusionsregelungen gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 bis 4 GWB bzgl. der Behauptung von Verstößen gegen die Bestimmungen über das Vergabeverfahren hin. Ein Antrag auf Nachprüfung ist danach u. a. insbesondere unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Stadtwerke Bonn Verkehrs GmbH

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer Rheinland bei der Bezirksregierung Köln

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadtwerke Bonn Verkehrs GmbH

TED eSender: Beschaffungsamt des BMI

5.1. Los: LOT-0003

Titel: Digitalisierung des Datentransportnetzwerks und der Fahrgaststromerfassung (DigiDaFa) - Baustufe 2 (Los2)

Beschreibung: In allen unterirdischen Haltepunkten und an ausgewählten oberirdischen Stadtbahn- und Straßenbahnhaltepunkten hat die Stadtwerke Bonn Verkehrs GmbH (SWBV) Videokameras und Notruf- und Informationssäulen (NIS) installiert. Im Rahmen des Projektes Digitalisierung des Datentransportnetzwerks und der Fahrgaststromerfassung (DigiDaFa) werden die vorhandenen Videokameras und NIS gegen neue digitale Systeme ausgetauscht und an weiteren Haltepunkten ausgebaut. Zusätzlich werden die vorhandenen Aufzugssprechstellen, inklusive der Verkabelung modernisiert. Weiterhin wird das vorhandene proprietäre Netzwerk gegen ein IP-Netzwerk ausgetauscht. Darüber hinaus wird das vorhandene Hintergrundsystem (Gefahrenmeldeanlagen-Manager/GMA-Manager) gegen eine neue Backend-IT-Infrastruktur, bestehend aus einem Physical Security Information Management (PSIM), einem Videomanagementsystem und einem Interkom-System erneuert. Im Rahmen der Baustufe 1 werden aktuell die vorhandenen Videokameras an den Bahnsteigen (C-Ebenen) und in den Verteilerebenen (B-Ebenen) in allen unterirdischen Haltepunkten erneuert, wobei gleichzeitig zusätzlichen Kameras installiert werden. Weiterhin werden in dieser Baustufe alle vorhandenen NIS in den unterirdischen Haltepunkten abgebaut und neue NIS an ausgewählten unterirdischen Standorten aufgestellt. Außerdem wird das proprietäre OTN-Netzwerk in allen Bereichen des unterirdischen Stadtbahnsystems gegen ein offenes IP basiertes Netzwerk erneuert. Darüber hinaus werden alle vorhandenen Sprechstellen in den Aufzügen der unterirdischen Haltepunkte gegen IP basierte Sprechstellen ausgetauscht. Gegenstand der hiesigen Ausschreibung ist die Baustufe 2: Hierbei soll die Modernisierung der Videokameras, der NIS und der Aufzugssprechstellen an 28 oberirdischen Haltepunkten erfolgen. Zusätzlich soll das vorhandene Netzwerk an diesen oberirdischen Haltepunkten erneuert und erweitert werden. Die Haltepunkte befinden sich im Stadtgebiet Bonn und im Kreis Siegburg. Im Rahmen von Modernisierungsmaßnahmen wurde an einzelnen Haltepunkten bereits die komplette Kabelinfrastruktur verlegt, welche zum Anschluss der Kameras und der NIS erforderlich ist. Darüber hinaus wurden auch an einzelnen Haltepunkten bereits fast alle erforderlichen Kameras installiert, sodass dort nur kleine Kameraerweiterungen und die NIS aufgestellt werden müssen. Die Vergabe der Baustufe 2 erfolgt in drei Losen. Es wird darauf hingewiesen, dass es sich bei dem ausgeschriebenen Auftrag um ein gefördertes Vorhaben handelt und terminliche Verpflichtungen gegenüber dem Fördermittelgeber bestehen, deren Nichterfüllung finanzielle Schäden für den Auftraggeber zur Folge haben können. Für den Auftraggeber ist es daher von enormer Wichtigkeit, dass sämtliche auftragsgegenständliche Leistungen spätestens bis zum 15.12.2024 fertig gestellt und abgenommen sind. Dies gilt für sämtliche Lose gleichermaßen. Einzelheiten zum Beschaffungsgegenstand können der beigefügten Leistungsbeschreibung entnommen werden.

Interne Kennung: 2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45311100 Installation von elektrischen Kabeln

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45231600 Bauarbeiten für Übertragungsnetz, 45234128 Bau von Straßenbahnhaltestellen, 45311200 Elektroinstallationsarbeiten

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Lieferung und vorschriftsmässige Anbringung von Bandschellen von Stahlpanzerrohren (Pos. 1.10) und Outdoor-Anschlußgehäuse für Kameras (Pos. 1.8) Im Übrigen gelten die für sämtliche Lose enthaltenen Optionen auch für Los 2.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53111

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die in diesem Abschnitt geforderten Erklärungen und Nachweise müssen im Falle einer Bietergemeinschaft durch die Bietergemeinschaft insgesamt erfüllt sein. Es ist daher ausreichend, wenn mindestens ein Mitglied der Bietergemeinschaft die geforderten Erklärungen und Nachweise erbringt bzw. wenn die Mitglieder gemeinsam bzw. in Summe eine hinreichende Leistungsfähigkeit erwarten lassen, namentlich die Mindestanforderungen erfüllen. Ausländische Bieter haben gleichwertige Nachweise der für sie zuständigen Behörden/ Institutionen ihres Heimatlandes beizubringen. Diese sind ins Deutsche zu übersetzen. Die Auftraggeberin behält sich vor, für die Bestätigung der in der Eigenerklärung gemachten Angaben weitergehende Nachweise zu verlangen. 1.

Bescheinigung über eine Betriebshaftpflichtversicherung mit Angaben zur Deckungssumme.

Alternativ kann eine Eigenerklärung abgegeben werden, dass eine den benannten

Mindeststandards entsprechende Berufshaftpflichtversicherung im Auftragsfall für das Projekt

abgeschlossen wird, Formblatt T-8 2. Eigenerklärung zum Gesamtumsatz und zum Umsatz

mit vergleichbaren Leistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, Formblatt T-

9. Als vergleichbare Leistung gelten Leistungen im Bereich Elektro/Tiefbau in/an

Bestandsbauwerken. Möglicherweise geforderte Mindeststandards: zu 1: Mindest-

Deckungssummen: Personen-, Sach- und Vermögensschäden jeweils 2,5 Mio. Euro. zu 2:

Gesamtumsatz pro Jahr im Durchschnitt der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre

mindestens 1 Mio. Euro

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die in diesem Abschnitt geforderten Erklärungen und Nachweise müssen im Falle einer Bietergemeinschaft von jedem Mitglied der

Bietergemeinschaft abgegeben werden. Ausländische Bieter haben gleichwertige Nachweise

der für sie zuständigen Behörden/Institutionen ihres Heimatlandes beizubringen. Diese sind

ins Deutsche zu übersetzen. Die Auftraggeberin behält sich vor, für die Bestätigung der in der

Eigenerklärung gemachten Angaben weitergehende Nachweise zu verlangen. 1. Vorlage

eines aktuellen Handelsregistrauszuges, soweit die Eintragung nach den gesetzlichen Vorschriften des Landes, aus dem der Bieter stammt, vorgesehen ist. Der Auszug darf nicht älter als 6 Monate sein; Stichtag ist der Einsendeschluss für die Angebote. 2. Formblatt T 1 Erklärungen des Bieters 3. Formblatt T 2 Angaben zum Bieter 4. Falls eine Bietergemeinschaft vorliegt: Bietergemeinschaftserklärung (Formblatt T-3). 5. Eigenerklärung des Bieters, dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen, Formblatt T-4. 6. Eigenerklärung des Bieters zu weiteren Ausschlussgründen (§ 19 MiLoG, § 21 AEntG, § 21 SchwarzArbG und § 22 LkSG), Formblatt T-5 7. Eigenerklärung zur Verordnung EU 2022/576 Russland, Formblatt T-6 8. Im Fall einer Eignungsleihe: Verfügbarkeitsnachweis des Dritten, Muster bereitgestellt als Formblatt T-7. Im Fall der Eignungsleihe ist ein Verfügbarkeitsnachweis des Drittunternehmens erforderlich, z. B. auf Formblatt T-7. Zudem sind für das Drittunternehmen die Formblätter T-4 und T-5 sowie ein aktueller Handelsregistrauszug abzugeben.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die in diesem Abschnitt geforderten Erklärungen und Nachweise müssen im Falle einer Bietergemeinschaft durch die Bietergemeinschaft insgesamt erfüllt sein. Es ist daher ausreichend, wenn mindestens ein Mitglied der Bietergemeinschaft die geforderten Erklärungen und Nachweise erbringt bzw. wenn die Mitglieder gemeinsam bzw. in Summe eine hinreichende Leistungsfähigkeit erwarten lassen, namentlich die Mindestanforderungen erfüllen. Beruft sich ein Bieter hinsichtlich der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit auf Erklärungen/Nachweise eines Dritten/ Nachunternehmers, sind die Erklärungen/Nachweise für den Dritten/Nachunternehmer gesondert beizufügen. In diesem Fall muss der Bieter einen Verfügbarkeitsnachweis des Dritten/Nachunternehmers (z. B. auf Formblatt T-7) vorlegen. Ausländische Bieter haben gleichwertige Nachweise der für sie zuständigen Behörden/ Institutionen ihres Heimatlandes beizubringen. Diese sind ins Deutsche zu übersetzen. Die Auftraggeberin behält sich vor, für die Bestätigung der in der Eigenerklärung gemachten Angaben weitergehende Nachweise zu verlangen. 1.

Eigenerklärung zu Referenzen im Bereich der im Bereich Elektro/Tiefbau in/an Bestandsbauwerken aus dem Zeitraum zwischen dem 01.01.2018 und dem Schluss der Angebotsfrist, Formblatt T-10; Möglicherweise geforderte Mindeststandards: zu 1: 1a) Mindestens 3 Referenzen im Bereich Elektro/Tiefbau in/an Bestandsbauwerken mit einem Auftragsvolumen von jeweils mindestens 100.000,00 EUR netto. Die erbrachten Leistungen müssen im vorgenannten Zeitraum abgeschlossen, d.h. abgenommen worden sein.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXS0YBAY1LSPY1UM/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXS0YBAY1LSPY1UM>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXS0YBAY1LSPY1UM>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: 5 % Vertragserfüllungsbürgschaft 3 %

Gewährleistungsbürgschaft

Frist für den Eingang der Angebote: 22/02/2024 11:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 56 \$name_timeperiod.

DAYS_PLURAL_deu

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Es gilt 51 § SektVO.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 22/02/2024 11:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: Theaterstraße 24 (elektronisch)

Eröffnungstermin: 22/02/2024 11:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: Theaterstraße 24 (elektronisch)

Eröffnungstermin — Beschreibung: Einkauf SWB

Eröffnungstermin — Beschreibung: Einkauf SWB

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Der Auftrag wird auf Grundlage der VOB/B vergeben. Im Auftragsfall werden die besonderen Vertragsbedingungen des Landes Nordrhein-Westfalen zur Einhaltung des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen (BVB Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen) Vertragsbestandteil

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: ARGE

Finanzielle Vereinbarung: Abschlagszahlen werden gemäß Ziff. 10.3 der

Leistungsbeschreibung gewährt. Im Übrigen gilt § 16 VOB/B.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland bei der Bezirksregierung Köln

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Vergabestelle weist ausdrücklich auf die Rügeobliegenheiten der Unternehmen/Bieter sowie die Präklusionsregelungen gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 bis 4 GWB bzgl. der Behauptung von Verstößen gegen die Bestimmungen über das Vergabeverfahren hin. Ein Antrag auf Nachprüfung ist danach u. a. insbesondere unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Stadtwerke Bonn Verkehrs GmbH

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer Rheinland bei der Bezirksregierung Köln

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadtwerke Bonn Verkehrs GmbH

TED eSender: Beschaffungsamt des BMI

5.1. Los: LOT-0004

Titel: Digitalisierung des Datentransportnetzwerks und der Fahrgaststromerfassung (DigiDaFa) - Baustufe 2 (Los 3)

Beschreibung: In allen unterirdischen Haltepunkten und an ausgewählten oberirdischen Stadtbahn- und Straßenbahnhaltepunkten hat die Stadtwerke Bonn Verkehrs GmbH (SWBV) Videokameras und Notruf- und Informationssäulen (NIS) installiert. Im Rahmen des Projektes Digitalisierung des Datentransportnetzwerks und der Fahrgaststromerfassung (DigiDaFa) werden die vorhandenen Videokameras und NIS gegen neue digitale Systeme ausgetauscht und an weiteren Haltepunkten ausgebaut. Zusätzlich werden die vorhandenen Aufzugssprechstellen, inklusive der Verkabelung modernisiert. Weiterhin wird das vorhandene proprietäre Netzwerk gegen ein IP-Netzwerk ausgetauscht. Darüber hinaus wird das vorhandene Hintergrundsystem (Gefahrenmeldeanlagen-Manager/GMA-Manager) gegen eine neue Backend-IT-Infrastruktur, bestehend aus einem Physical Security Information Management (PSIM), einem Videomanagementsystem und einem Interkom-System erneuert. Im Rahmen der Baustufe 1 werden aktuell die vorhandenen Videokameras an den Bahnsteigen (C-Ebenen) und in den Verteilerebenen (B-Ebenen) in allen unterirdischen Haltepunkten erneuert, wobei gleichzeitig zusätzlichen Kameras installiert werden. Weiterhin werden in dieser Baustufe alle vorhandenen NIS in den unterirdischen Haltepunkten abgebaut und neue NIS an ausgewählten unterirdischen Standorten aufgestellt. Außerdem wird das proprietäre OTN-Netzwerk in allen Bereichen des unterirdischen Stadtbahnsystems gegen ein offenes IP basiertes Netzwerk erneuert. Darüber hinaus werden alle vorhandenen Sprechstellen in den Aufzügen der unterirdischen Haltepunkte gegen IP basierte Sprechstellen ausgetauscht. Gegenstand der hiesigen Ausschreibung ist die Baustufe 2: Hierbei soll die Modernisierung der Videokameras, der NIS und der Aufzugssprechstellen an 28 oberirdischen Haltepunkten erfolgen. Zusätzlich soll das vorhandene Netzwerk an diesen oberirdischen Haltepunkten erneuert und erweitert werden. Die Haltepunkte befinden sich im Stadtgebiet Bonn und im Kreis Siegburg. Im Rahmen von Modernisierungsmaßnahmen wurde an einzelnen Haltepunkten bereits die komplette Kabelinfrastruktur verlegt, welche zum Anschluss der Kameras und der NIS erforderlich ist. Darüber hinaus wurden auch an einzelnen Haltepunkten bereits fast alle erforderlichen Kameras installiert, sodass dort nur kleine Kameraerweiterungen und die NIS aufgestellt werden müssen. Die Vergabe der Baustufe 2 erfolgt in drei Losen. Es wird darauf hingewiesen, dass es sich bei dem ausgeschriebenen Auftrag um ein gefördertes Vorhaben handelt und terminliche Verpflichtungen gegenüber dem Fördermittelgeber bestehen, deren Nichterfüllung finanzielle Schäden für den Auftraggeber zur Folge haben können. Für den Auftraggeber ist es daher von enormer Wichtigkeit, dass sämtliche auftragsgegenständliche Leistungen spätestens bis zum 15.12.2024 fertig gestellt und abgenommen sind. Dies gilt für sämtliche Lose gleichermaßen. Einzelheiten zum Beschaffungsgegenstand können der beigefügten Leistungsbeschreibung entnommen werden.

Interne Kennung: 3

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45311100 Installation von elektrischen Kabeln
Zusätzliche Einstufung (cpv): 45231600 Bauarbeiten für Übertragungsnetz, 45234128 Bau von Straßenbahnhaltstellen, 45311200 Elektroinstallationsarbeiten

Optionen:

Beschreibung der Optionen: - Durchführung eines 30 tägigen Probetriebes zur Bestätigung, dass die installierte Technik für den Dauerbetrieb einsatztauglich ist, - Lieferung und Einbau von Kabeleinführungsplatte/Adaptern/Zwischenrahmen für Rohranbindungen für Kabelschächte - Lieferung und Einbau von Ethernet Extendern an CAT-7- Kabel für Kameras, an denen die Kabellängen > 100m - Lieferung und Montage von Mastauslegern zur Montage von Kameras an Lichtmasten - Lieferung und Installation eines Kunststoffkabelkanals zum Schutz der LWL-Patchkabel - Lieferung und Einbau von Kabelschächten aus Stahlbetonteilen - Lieferung und Einbau von Schachtabdeckung für die geforderten Kabelschächte mit und ohne Entlüftung - Durchführung von Suchschachtungen an denjenigen Haltepunkten, an denen Fremdtrassen im geplanten Baufeld verlaufen - Durchführung von Kernbohrungen durch bewährte Betonwände mit einer Dicke von 30 cm bzw. 60 cm und einem Bohrdurchmesser von 10 cm bzw. 20 cm - Erstellung von Wanddurchbrüchen durch gemauerte Wände - Öffnung und vorschriftsmässige Schließung vorhandener Brandschotts - Schließung von neu erstellten Wanddurchbrüchen und Kernbohrungen mit Brandschotts

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53111

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die in diesem Abschnitt geforderten Erklärungen und Nachweise müssen im Falle einer Bietergemeinschaft durch die Bietergemeinschaft insgesamt erfüllt sein. Es ist daher ausreichend, wenn mindestens ein Mitglied der Bietergemeinschaft die geforderten Erklärungen und Nachweise erbringt bzw. wenn die Mitglieder gemeinsam bzw. in Summe eine hinreichende Leistungsfähigkeit erwarten lassen, namentlich die Mindestanforderungen erfüllen. Ausländische Bieter haben gleichwertige Nachweise der für sie zuständigen Behörden/ Institutionen ihres Heimatlandes beizubringen. Diese sind ins Deutsche zu übersetzen. Die Auftraggeberin behält sich vor, für die Bestätigung der in der Eigenerklärung gemachten Angaben weitergehende Nachweise zu verlangen. 1.

Bescheinigung über eine Betriebshaftpflichtversicherung mit Angaben zur Deckungssumme. Alternativ kann eine Eigenerklärung abgegeben werden, dass eine den benannten Mindeststandards entsprechende Berufshaftpflichtversicherung im Auftragsfall für das Projekt abgeschlossen wird, Formblatt T-8 2. Eigenerklärung zum Gesamtumsatz und zum Umsatz mit vergleichbaren Leistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, Formblatt T-9. Als vergleichbare Leistung gelten Leistungen im Bereich Elektro/Tiefbau in/an Bestandsbauwerken. Möglicherweise geforderte Mindeststandards: zu 1: Mindest-Deckungssummen: Personen-, Sach- und Vermögensschäden jeweils 2,5 Mio. Euro. zu 2: Gesamtumsatz pro Jahr im Durchschnitt der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre mindestens 1 Mio. Euro

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die in diesem Abschnitt geforderten Erklärungen und Nachweise müssen im Falle einer Bietergemeinschaft von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft abgegeben werden. Ausländische Bieter haben gleichwertige Nachweise der für sie zuständigen Behörden/Institutionen ihres Heimatlandes beizubringen. Diese sind ins Deutsche zu übersetzen. Die Auftraggeberin behält sich vor, für die Bestätigung der in der Eigenerklärung gemachten Angaben weitergehende Nachweise zu verlangen. 1. Vorlage eines aktuellen Handelsregisterauszuges, soweit die Eintragung nach den gesetzlichen Vorschriften des Landes, aus dem der Bieter stammt, vorgesehen ist. Der Auszug darf nicht älter als 6 Monate sein; Stichtag ist der Einsendeschluss für die Angebote. 2. Formblatt T 1 Erklärungen des Bieters 3. Formblatt T 2 Angaben zum Bieter 4. Falls eine Bietergemeinschaft vorliegt: Bietergemeinschaftserklärung (Formblatt T-3). 5. Eigenerklärung des Bieters, dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen, Formblatt T-4. 6. Eigenerklärung des Bieters zu weiteren Ausschlussgründen (§ 19 MiLoG, § 21 AEntG, § 21 SchwarzArbG und § 22 LkSG), Formblatt T-5 7. Eigenerklärung zur Verordnung EU 2022/576 Russland, Formblatt T-6 8. Im Fall einer Eignungsleihe: Verfügbarkeitsnachweis des Dritten, Muster bereitgestellt als Formblatt T-7. Im Fall der Eignungsleihe ist ein Verfügbarkeitsnachweis des Drittunternehmens erforderlich, z. B. auf Formblatt T-7. Zudem sind für das Drittunternehmen die Formblätter T-4 und T-5 sowie ein aktueller Handelsregisterauszug abzugeben.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die in diesem Abschnitt geforderten Erklärungen und Nachweise müssen im Falle einer Bietergemeinschaft durch die Bietergemeinschaft insgesamt erfüllt sein. Es ist daher ausreichend, wenn mindestens ein Mitglied der Bietergemeinschaft die geforderten Erklärungen und Nachweise erbringt bzw. wenn die Mitglieder gemeinsam bzw. in Summe eine hinreichende Leistungsfähigkeit erwarten lassen, namentlich die Mindestanforderungen erfüllen. Beruft sich ein Bieter hinsichtlich der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit auf Erklärungen/Nachweise eines Dritten/ Nachunternehmers, sind die Erklärungen/Nachweise für den Dritten/Nachunternehmer gesondert beizufügen. In diesem Fall muss der Bieter einen Verfügbarkeitsnachweis des Dritten/Nachunternehmers (z. B. auf Formblatt T-7) vorlegen. Ausländische Bieter haben gleichwertige Nachweise der für sie zuständigen Behörden/ Institutionen ihres Heimatlandes beizubringen. Diese sind ins Deutsche zu übersetzen. Die Auftraggeberin behält sich vor, für die Bestätigung der in der Eigenerklärung gemachten Angaben weitergehende Nachweise zu verlangen. 1. Eigenerklärung zu Referenzen im Bereich der im Bereich Elektro/Tiefbau in/an

Bestandsbauwerken aus dem Zeitraum zwischen dem 01.01.2018 und dem Schluss der Angebotsfrist, Formblatt T-10; Möglicherweise geforderte Mindeststandards: zu 1: 1a) Mindestens 3 Referenzen im Bereich Elektro/Tiefbau in/an Bestandsbauwerken mit einem Auftragsvolumen von jeweils mindestens 100.000,00 EUR netto. Die erbrachten Leistungen müssen im vorgenannten Zeitraum abgeschlossen, d.h. abgenommen worden sein.

5.1.11. **Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXS0YBAY1LSPY1UM/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXS0YBAY1LSPY1UM>

5.1.12. **Bedingungen für die Auftragsvergabe**

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXS0YBAY1LSPY1UM>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: 5 % Vertragserfüllungsbürgschaft 3 %

Gewährleistungsbürgschaft

Frist für den Eingang der Angebote: 22/02/2024 11:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 56 \$name_timeperiod.

DAYS_PLURAL_deu

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Es gilt 51 § SektVO.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 22/02/2024 11:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: Theaterstraße 24 (elektronisch)

Eröffnungstermin: 22/02/2024 11:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: Theaterstraße 24 (elektronisch)

Eröffnungstermin — Beschreibung: Einkauf SWB

Eröffnungstermin — Beschreibung: Einkauf SWB

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Der Auftrag wird auf Grundlage der VOB/B vergeben. Im Auftragsfall werden die besonderen Vertragsbedingungen des Landes Nordrhein-Westfalen zur Einhaltung des Tarifreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen (BVB Tarifreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen) Vertragsbestandteil

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja
Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: ARGE
Finanzielle Vereinbarung: Abschlagszahlen werden gemäß Ziff. 10.3 der Leistungsbeschreibung gewährt. Im Übrigen gilt § 16 VOB/B.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland bei der Bezirksregierung Köln

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Vergabestelle weist ausdrücklich auf die Rügeobliegenheiten der Unternehmen/Bieter sowie die Präklusionsregelungen gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 bis 4 GWB bzgl. der Behauptung von Verstößen gegen die Bestimmungen über das Vergabeverfahren hin. Ein Antrag auf Nachprüfung ist danach u. a. insbesondere unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Stadtwerke Bonn Verkehrs GmbH

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer Rheinland bei der Bezirksregierung Köln

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadtwerke Bonn Verkehrs GmbH

TED eSender: Beschaffungsamt des BMI

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadtwerke Bonn Verkehrs GmbH

Registrierungsnummer: keine Angabe

Postanschrift: Theaterstraße 24

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53111

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Einkauf

E-Mail: Ext_Houssaine.Machmour@stadtwerke-bonn.de

Telefon: +49 228711-0

Internetadresse: <https://www.swb-konzern.de/einkauf/>

Profil des Erwerbers: <https://www.swb-konzern.de/einkauf/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Stadtwerke Bonn Verkehrs GmbH

Registrierungsnummer: keine Angabe

Postanschrift: Theaterstraße 24

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53111

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Einkauf

E-Mail: Ext_Houssaine.Machmour@stadtwerke-bonn.de

Telefon: +49 228711-0

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland bei der Bezirksregierung Köln

Registrierungsnummer: keine Angabe

Postanschrift: Zeughausstraße 2-10

Stadt: Köln

Postleitzahl: 50667

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Spruchkörper Köln

E-Mail: VKRheinland@brk.nrw.de

Telefon: +49 221-1473116

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland bei der Bezirksregierung Köln

Registrierungsnummer: keine Angabe

Postanschrift: Zeughausstraße 2-10

Stadt: Köln

Postleitzahl: 50667

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Spruchkörper Köln

E-Mail: VKRheinland@brk.nrw.de

Telefon: +49 221-1473116

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0005

Offizielle Bezeichnung: Stadtwerke Bonn Verkehrs GmbH

Registrierungsnummer: keine Angabe

Postanschrift: Theaterstraße 24

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53111

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Einkauf

E-Mail: Ext_Houssaine.Machmour@stadtwerke-bonn.de

Telefon: +49 228711-0

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0006

Offizielle Bezeichnung: Beschaffungsamt des BMI
Registrierungsnummer: 994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung
:
60970a4e-0a2f-4448-9f63-b9e5199d801e-01
Hauptgrund für die Änderung
:
Aktualisierte Informationen

10.1. Änderung

Beschreibung der Änderungen: Angebotsfristverlängerung auf den 22.2.2024
Änderung der Auftragsunterlagen am: 01/02/2024

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 40bc4e4f-6050-4706-a6e1-65febc09e494 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 17
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 01/02/2024 11:56:45 (UTC+01:00)
Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 72029-2024
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 24/2024
Datum der Veröffentlichung: 02/02/2024